



Kasernenanlage Glücksburg/Meierwik
Postfach 1163
24956 Glücksburg (Ostsee)
Fon.: +49 (0)4631 666-4400
Fax: +49 (0)4631 666-4406
E-Mail: piz@marine.de
www.marine.de

Glücksburg (Ostsee), den 24. Januar 2012
Nr.: 005/12

„Berlin“ verlegt ans Horn von Afrika

Wilhelmshaven – Wenn am Samstag, den 28. Januar um 11 Uhr, auf dem Einsatzgruppenversorger (EGV) „Berlin“ das Kommando „Alle Leinen los und ein!“ ertönt, verlässt die größte Einheit der Deutschen Marine ihren Heimatstützpunkt Wilhelmshaven. Unter dem Kommando von Fregattenkapitän Martin Waldmann (48) wird die 230-köpfige Besatzung nach einem 14-tägigen Transit die Fregatte „Lübeck“ bei der Operation „Atalanta“ ablösen.

Mit der „Berlin“ wird erstmals ein Einsatzgruppenversorger der Deutschen Marine zur Operation „Atalanta“ entsandt. Gemessen an dem Auftrag verfügt die „Berlin“ über das Fähigkeitsspektrum einer Fregatte. Zusätzlich befindet sich an Bord des EGV ein Marineeinsatzrettungszentrum (MERZ). Das MERZ befähigt die „Berlin“ zur medizinischen Versorgung in See auf dem Niveau eines Kreiskrankenhauses.

Zur Erfüllung ihres Auftrages wird die „Berlin“ durch zusätzliches Personal unterstützt. Neben einem Boarding Sicherungsteam (BST) und einem Vessel Protection Detachment (VPD) befinden sich für den Einsatzzeitraum auch eine Bordfacharztgruppe, ein Rechtsberater sowie Feldjäger und ein Sprachmittler an Bord. Weiterhin wird die „Berlin“ durch zwei Bordhubschrauber vom Typ "Sea King" des Marinefliegergeschwaders 5 aus Kiel verstärkt.

Hintergrundinformationen

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Dezember 2011 beschlossen, sich weiterhin für die Dauer eines Jahres mit einem signifikanten Beitrag an der Bekämpfung der Piraterie vor der somalischen Küste zu beteiligen.

Die EU-geführte Operation „Atalanta“ hat zum Ziel, den humanitären Zugang nach Somalia durch Schutz von Schiffen des Welternährungsprogrammes (WEP) und der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM) sicherzustellen. Aktive Piraten vor der Küste Somalias und seinen Nachbarländern sollen abgeschreckt und die Seeräuberei eingedämmt werden.

Die Operation soll zum einen die durch Piratenüberfälle gefährdete humanitäre Hilfe für die Not leidende somalische Bevölkerung sicherstellen. Zum anderen trägt die Operation dazu bei, den zivilen Schiffsverkehr auf den dortigen Handelswegen zu sichern, Geiselnahmen und Lösegelderpressungen zu unterbinden und das Völkerrecht durchzusetzen.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Termin **Auslaufen Einsatzgruppenversorger „Berlin“ zu „Atalanta“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung des Presseprogramms ist eine frühzeitige Anmeldung von Journalisten notwendig.

Termin:

Samstag, den 28. Januar 2012. Eintreffen bis spätestens **9.15 Uhr**.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort:

Hauptwache, Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven

Programm:

9.30 Uhr Gelegenheit für O-Töne Kommandant „Berlin“
Anschließend Schiffsrundgang mit Film-/Bildaufnahmen und O-Tönen
11 Uhr Ablegen EGV

Anmeldung:

Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 27. Januar 2012, 10 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer **04421-68-68796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)4421-68-5800
Mobil: +49 (0)151-12 64 05 58
E-Mail: pizmarine.astwilhelmshaven@marine.de



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.